

Information des Bürgermeisters

39. Sitzung des Gemeinderates vom 30. März 2021

21. April 2021 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

21. April 2021 Zustellung an die Abonnenten

Information des Bürgermeisters

39. Sitzung des Gemeinderates vom 30. März 2021

Summerträff Vadoz 2021, Projekt- und Kreditgenehmigung

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen und der hohen Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Rathausplatz Vaduz, soll der „Summerträff Vadoz“ wieder ab Mitte Mai 2021 aufgebaut werden. Das Konzept, die neuen Elemente und auch das Programm im Sommer 2020 wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt und gerade im Corona-Jahr als grosse Bereicherung und Aufwertung des öffentlichen Raumes wahrgenommen.

Der öffentliche Raum soll mit dem „Summerträff Vadoz“ an Aufenthaltsqualität gewinnen und es soll gezeigt werden, wie vielfältig nutzbar der Rathausplatz ist. Mit zusätzlichen Themenelementen (z. B. Fussball bei EM oder WM) kann der „Summerträff Vadoz“ bei Bedarf ergänzt und damit zusätzlich aufgewertet werden.

Die auf Sommer 2021 verschobene EM-Meile, sowie andere geplante Veranstaltungen werden im Konzept Summerträff Vadoz 2021 berücksichtigt und im „Look & Feel“ des Summerträffs gestaltet. Im Zusammenhang mit der Fussball-EM sind Elemente geplant, welche das Fussballthema aufnehmen und ergänzen. Coronabedingt, kann noch nicht gesagt werden, ob die EM-Meile und andere Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Unabhängig davon soll der Summerträff im Mai aufgebaut werden.

Das Projekt soll auch im 2021 als Gemeinschaftsprojekt vom Verein Standortmarketing Vaduz (SMV) und der Gemeinde Vaduz durchgeführt werden. Die Aufgaben- und Kostenverteilung von SMV und der Gemeinde Vaduz würde wie folgt aussehen:

Verein Standortmarketing Vaduz:

- Teilnehmermanagement
- Programmgestaltung auf dem Platz, inkl. Kommunikation
- Mitarbeit bei der Planung vorab

Gemeinde Vaduz:

- Gestaltungsplanung Rathausplatz Vaduz
- Grafik, Werbung, Kommunikation, Vertrieb
- Installationen und Mobiliar vor Ort
- Aufräumarbeiten
- Mitarbeit

Für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes für die unterschiedlichen Szenarios (ohne EM-Meile, mit EM-Meile) sowie die auszuführenden Arbeiten und Installationen wird ein Kredit von CHF 85'000.00 beantragt, welcher im Budget 2021 abgedeckt ist. Findet die EM-Meile nicht statt, fällt ein Themenelement (Leinwandverkleidung) weg und die Kosten reduzieren sich auf ca. CHF 76'300.00.

Diesem Antrag liegt bei: / Diesem Antrag liegen bei:

- Kostenzusammenstellung Sommertreff & EM-Meile Vaduz 2021

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet das Projekt „Summerträff Vadoz“ für das Jahr 2021 und bewilligt für die Erarbeitung eines Gestaltungsplanes zur Integration des Themas Fussball anlässlich der Fussball-EM 2021 sowie die auszuführenden Arbeiten einen Kredit von CHF 85'000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Werkbetrieb:

Ersatzanschaffung 2021 - Renault Kangoo

Das bestehende Fahrzeug Toyota Dyna wurde im Jahre 2010 bei der Schlossgarage Lampert, Vaduz, angeschafft und wird täglich in den Bereichen Strassenunterhalt, Abfallbewirtschaftung und Transportwesen eingesetzt.

Das 11-jährige Fahrzeug hat sich im täglichen Gebrauch bewährt. Leider gab es in den letzten zwei Jahre vermehrt auftretende Reparaturen und Wartungsarbeiten, deshalb ist eine Ersatzanschaffung angezeigt. Im Budget 2021 wurde hierfür ein Betrag von CHF 80'000.00 eingestellt.

Die Ausschreibung bzw. das Pflichtenheft wurde acht Garagisten zugestellt. Die Vergabe des Auftrages erfolgt gemäss ÖAWG in Direktvergabe, da die Auftragssumme unter CHF 100'000.00 liegt.

In die Beurteilung sind neben dem Preis zudem die Zweckmässigkeit / Eignung, die Leistung / Ausstattung, die Wirtschaftlichkeit und die Service- und Garantieleistungen eingeflossen.

Die drei folgenden Offerten wurden eingereicht.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offerte der Schlossgarage Lampert AG
- Offerte der Mühleholz-Garage AG
- Nissan Switzerland
- Vergabeantrag

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Renault Kangoo Exp. Max Z.E. R60 inkl. Batterien mit Kippaufbau für den Werkbetrieb zu und erteilt den Auftrag zur Lieferung an die Mühleholz-Garage AG, Vaduz, zum Preis von CHF 60'159.35 (inkl. MwSt).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Äule SpielplatzSpielgeräte

Die Senioren- und Sportkommission sind bezüglich der Anschaffung von Spielgeräten und Errichtung eines Petanqueplatzes auf den Werkbetrieb zugekommen.

Aus diesem Grund hat der Werkbetrieb mit den Kommissionen die Möglichkeiten für einen entsprechenden Standort geprüft und ist zum Entschluss gekommen, dass dies im zentrums-nahen Äulespielplatz am ehesten realisierbar ist.

Die Spielgeräte sind ausgerichtet auf Konzentration und Teamwork und können von Jung und Alt benutzen werden. Für den Petanqueplatz sind 2 Bahnen vorgesehen.

Die Erstellung wird über das Budget Werkbetrieb abgedeckt.

Spielgeräte

(Direktvergabe)

Mikado AG, 9490 Vaduz	CHF	34'588.80
-----------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte Mikado AG, Vaduz vom 3. Februar 2021
- Situation 1:500

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Rheinpark Stadion,Anschaffung Elektro Roboter-Geräteträger 2021

Der bestehende Mähroboter des Hauptspielfeldes ist in die Jahre gekommen und für das neue Hauptspielfeld nicht mehr optimal einsetzbar, da dieses differenzierter bewirtschaftet werden muss. Dadurch würden die Unterhaltsarbeiten mit Mehraufwand verbunden. Ein neuer Roboter-Geräteträger mit Spindelmäher würde den Aufwand verringern.

Der bestehende Mähroboter verursacht Unterhaltskosten von ca. CHF 3'000.00 pro Jahr. Für einen neuen Roboter-Geräteträger mit Spindelmäher würden diese Unterhaltskosten für die ersten 5 Jahre entfallen, da die Wartung inbegriffen ist.

Ein neuer Roboter-Geräteträger könnte in Zukunft mit folgenden Geräten zusätzlich aufgerüstet werden: Bürsten und Reinigungstool für Kunstrasen sowie ein Modul für die Linienzeichnung inkl. Düngen und Säen.

Der Werkbetrieb holte bei der Firma Ronovatec AG, Immensee, eine entsprechende Offerte für ein Ersatzgerät ein.

Die Beschaffung wird über das Budget Rheinpark Stadion abgedeckt.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt gemäss ÖAWG im Einladungsverfahren, da die mutmassliche Auftragssumme unter CHF 100'000.00 exkl. MwSt. liegt.

In die Beurteilung sind neben dem Preis, zudem die Zweckmässigkeit / Eignung und die Leistung / Wirtschaftlichkeit eingeflossen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte der Firma Ronovatec AG, vom 21. Januar 2021

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des RoviMo Geräteträger Roboterfahrzeug zu und erteilt den Auftrag für die Lieferung an die Firma Ronovatec AG, Immensee, im Betrag von CHF 63'891.15 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Rheinpark Stadion, Anschaffung KNX Software 2021

Über die lange Betriebszeit hinweg und den diversen Um- / Nachbauten und Erweiterungen wäre jetzt der Zeitpunkt gekommen die verschiedenen IT-Systeme im Rheinpark Stadion neu zu beurteilen und folgende Punkte umzusetzen.

Die Topologie ist anhand eines Prinzipschemas über die ganze Anlage zu prüfen. Die im Moment vorhandenen Softwares (KNX, Grundsoftware, Homeserver) sollen in ein System eingebunden werden. Ebenfalls soll das Alarmmanagement für die Übermittlungen mit Benutzer sowie die Rasenheizung eingebunden werden.

Der Werkbetrieb holte bei der Firma MeGA Solutions Anstalt, Vaduz, eine entsprechende Offerte ein.

Die Beschaffung wird über das Budget Rheinpark-Stadion abgedeckt.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt gemäss ÖAWG in Direktvergabe, da die mutmassliche Auftragssumme unter CHF 100'000.00 exkl. MwSt. liegt.

In die Beurteilung sind neben dem Preis, zudem die Zweckmässigkeit / Eignung und die Leistung / Wirtschaftlichkeit eingeflossen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte MeGa Solutions Anstalt, vom 16.12.2020

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Zusammenführung der verschiedenen IT-Systeme im Rheinpark Stadion zu.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag der Ausführung KNX an die Firma MeGa Solutions Anstalt, Vaduz, im Betrag von CHF 43'080.00 (inkl. MwSt.) zu.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Sanierung Hofstätten Hintergass 35/37
Projekt und Kredit

Die historischen Hofstätten Hintergass 35/37 stehen seit 1993 formell unter Denkmalschutz. Das Doppelwohnhaus mit seinen Ökonomiebauten liegt unmittelbar an historischen Verkehrswegen und gehört zusammen mit dem naheliegenden Roten Haus zu den wichtigsten und ältesten Gebäuden in Vaduz überhaupt. Die Anlage ist gar von nationaler Bedeutung. Die Hofstätte wurde ursprünglich 1494 als Einzelwohnhaus mit Weinkeller erbaut und im Verlauf der Jahrhunderte verändert bzw. in zwei Einheiten aufgeteilt. Das Gebäude besitzt eine traditionelle Raumordnung sowie Originalbefunde aus dem 15. Jh., wie z.B. die Bohlenständerwand von 1494. Die Stallscheunen, die zum Anwesen gehören, wurden im 17. bzw. 19. Jh. errichtet und weisen einige konstruktive Besonderheiten auf. Als ursprüngliches Weinbauernhaus verfügt das Objekt auch über einen grossen Gartenbereich. Schweineställe und Schopfanbauten bereichern die interessante Hofstätte zusätzlich. Aufgrund der Bedeutung der Häuser - sie gelten als erstrangige, unverfälschte Träger reichhaltiger Geschichtszeugnisse – hat die Gemeinde Vaduz einen Studienwettbewerb durchgeführt durch den die Bauten in ihrer ursprünglichen Form erhalten werden, einer Nutzung zugeführt und der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden, ohne dabei einen musealen Charakter zu bekommen.

Das ausgewählte Projekt „GUTEDEL“ von den Beat Burgmaier Architekten, Vaduz wird im Jurybericht wie folgt beschrieben:

Die für dieses Objekt charakteristischen Räume sollen durch einen massvollen Ausbau einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Doppelhauskonstellation wird als historisch gegeben betrachtet. Haus Nr. 37 wird als Schalteinheit (Arbeiten oder Wohnen denkbar, z.B. durch einen Künstler) nutzungsneutral ausgebaut. Die Eingriffe sind bereinigend und befreien von nachträglichen Einbauten. Der Bericht von Peter Albertin soll für die Materialisierung und Atmosphäre als Zielsetzung dienen. Die Stuben waren sehr heimelig ausgebaut. Die Schlafkammern sind mural und mit Holzverkleidungen ausgebaut. Das Dach soll erneuert und gedämmt werden, Innendämmung wird nur bei den Wohnräumen mit Täfer, sowie bei Infrastrukturräumen verwendet. Die Fenster werden ersetzt und neu proportioniert.

Die Nasszellen werden übereinander angeordnet und die Apparate frei im Raum, ohne Eingriff an den Wänden, aufgestellt. Radiatoren im Raum als Element können mit drei Energiesträngen versorgt werden, was die Nutzung saisonal verlängern könnte, oder sogar eine ganzjährige Nutzung ermöglicht. Mit dem Bewusstsein, dass nicht das ganze Haus gedämmt wird, bleibt die Behaglichkeit eingeschränkt, es gibt verschiedene Raumklimas. Das Haus soll aber im Winter temperiert bleiben, damit die Substanz geschützt wird. Das Bild soll trotz dem bauphysikalischen Mehrwert nicht gestört werden. Der ehrliche Umgang mit der Substanz soll die Materialien und Schichten spürbar machen. Alle Massnahmen sind als baudenkmalersicher Gebäudeunterhalt zu verstehen.

Der Stall wird als Veranstaltungsraum nutzbar gemacht, der Holzschopf wiederaufgebaut. Im Stall sind bauliche Anpassungen vorgesehen, die die Nutzung als flexiblen Veranstaltungs- und Kulturraum ermöglichen. Dabei soll die bestehende Struktur bestehen bleiben. Es soll ein identitätsstiftender Ort geschaffen werden. Historische Öffnungen werden wieder reaktiviert. Ein neuer Durchgang zwischen Stall und Gewölbekeller ermöglichen die Kombinationsmöglichkeit der verschiedenen Gebäudeteile. Auf der Ostseite wird ein transparenter Abschluss eingebaut, auf der Nord- und Westseite nutzungsbedingte Öffnungen geschaffen, die den Aussenbezug zu Umgebung herstellen. Die Durchlässigkeit lässt dann auch die Topographie spürbar werden. Die archaische Materialisierung soll eine einzigartige Atmosphäre (Materialien, Licht, Konstruktion, usw.) schaffen. Für die saisonale Nutzung werden Vorhänge als Wind- und Wetterschutz installiert. Der Holzschopf wird wiederaufgebaut. Im wieder errichteten Schopf wird eine Hebeplattform integriert. Im Stall wird eine Aufwärmküche für den Gastrobetrieb errichtet.

Die Umgebung wird mit wenigen präzisen Eingriffen für die neue Nutzung umgestaltet. Entlang der Hintergass wird eine Pergola errichtet und ein Lehrwingert angelegt. Der ehemalige Schopf wird als räumlicher Abschluss des Zugangshofes errichtet. Die Zeitgeschichte wird so erlebbar gemacht.

Seit der Entscheidung des Studienwettbewerbes hat sich die „AGRU Hintergass“ zu mehreren Sitzungen und auch Begehungen getroffen und die Studie gemeinsam mit dem Architekten und Fachplanern zu einem Projekt weiterentwickelt. Zudem mussten Sondierungen am Bau vorgenommen werden, um den Zustand der bestehenden Bauteile zu kennen und die baulichen Massnahmen festzulegen. Gemeinsam mit den Fachplanern wurde das statische System, die Haustechnik und der Brandschutz definiert, sowie eine Schadstoffanalyse durchgeführt. Auf diesen Grundlagen konnte der Kostenvoranschlag für das von der „AGRU Hintergass“ bewilligte Projekt erstellt werden, der die Basis für den Verpflichtungskredit darstellt.

Kostenvoranschlag:

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	186'000.00
2 Gebäude	CHF	3'040'325.00
3 Betriebseinrichtungen	CHF	95'000.00
4 Umgebung	CHF	335'950.00
5 Baunebenkosten und Übergang	CHF	197'000.00
6 Reserven	CHF	500'000.00
7 Honorare	CHF	1'301'000.00
8 Ausstattung	CHF	172'500.00
TOTAL	CHF	5'827'775.00

Die Kosten wurden auf Grund der Architekturpläne (Projektstand), dem Konzept für die Gebäudestatik, den Konzepten für die Haustechnik und auf Grund der Erkenntnisse der Sondierungen und dem Schadstoffscreening erhoben. In den Kosten sind auch CHF 300'000.00 als Reserven für Unvorhergesehenes und CHF 200'000.00 als Reserven für die Bauherrschaft enthalten. Die Kostengenauigkeit wird von der Bauleitung (Kostenverantwortung) mit +-10% angegeben. Die Baukosten werden über das Investitionsbudget der Gemeinde abgedeckt.

Nach der Genehmigung des Verpflichtungskredites wird von der Gemeinde das Baugesuch eingereicht und ein Gesuch an das Amt für Kultur, Abteilung Denkmalschutz zur Subventionierung der Sanierungsarbeiten gestellt. Diese Subventionen (voraussichtlich 30% der denkmalschutzrelevanten Kosten) wurden bereits mündlich zugesichert.

Diesem Antrag liegen bei:

- Kostenübersicht per 23.03.2021
- Planunterlagen Projekt

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt gemäss Antrag und spricht den entsprechenden Verpflichtungskredit über CHF 5'827'775.00 (inkl. MwSt.)

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Eggasweg und Schaaner AuTausch- und Kaufvertrag Vaduzer Grundstücke Nrn. 1186 und 2347

Der Gemeinderat hat die sofortige Veröffentlichung beschlossen, weswegen diese bereits am 31. März 2021 erfolgt ist.

Mit Kaufvertrag vom 3. September 1970 hat der damalige Eigentümer des am Eggasweg gelegenen Vaduzer Grundstücks Nr. 1332 der Gemeinde Vaduz eine Grundstücksfläche von 43 m² für den Ausbau des Eggaswegs abgetreten. Weitere Bodenauslöseverträge mit den umliegenden Eigentümern konnten damals nicht abgeschlossen werden. Auf Ersuchen vom heutigen Eigentümer des Grundstücks Nr. 1332, gibt die Gemeinde Vaduz eine Fläche im Ausmass von 35 m² wieder zurück. Nach dem zwischenzeitlich erfolgten Ausbau des Eggaswegs, entspricht die Grenzziehung damit wieder dem heutigen Strassenrand.

Die Rückgabe erfolgt im Rahmen eines wertgleichen Tausches mit einer Teilfläche des in der Landwirtschaftszone gelegenen Grundstücks Nr. 2347, welches sich ebenfalls im Eigentum des gegenständlichen Vertragspartners befindet. Die verbleibende Restfläche des Grundstücks Nr. 2347 wird an die Gemeinde Vaduz verkauft.

Der Wert des Strassengrundstücks Nr. 1186, Eggasweg, richtet sich an eine Ergänzung zum Grundsatzbeschluss der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom 12. März 1998, in welchem festgehalten worden ist, dass bei zu viel ausgelösten Flächen für den Strassenbau, welche nicht mehr benötigt werden, diese zum gleichen Preis an den Grundeigentümer zurückverkauft wird, wie sie damals freihändig erworben worden ist.

Die Gemeinde entschädigt deshalb die damals zu viel ausgelöste Fläche mit dem damaligen Kaufpreis. Für die Zeitspanne zwischen Erwerb und Veräusserung wird ein Zinsaufschlag analog dem aktuellen Zinsfuss für 1. Hypotheken der Liechtensteinischen Landesbank berechnet. Im Jahr 1970 bezahlte die Gemeinde Vaduz CHF 70.00 pro Klafter. Dies entspricht im Jahr 2020, mit dem oben beschriebenen Zinsaufschlag, einem Preis von CHF 420.60 pro Klafter. Das entspricht einem gerundeten Quadratmeterpreis von CHF 120.00 pro Quadratmeter. Der Tauschwert beträgt für 35 m² somit CHF 4'200.00.

Der Grundstückspreis beim in der Schaaner Au gelegenen Grundstück Nr. 2347 richtet sich nach einer Marktwert-Expertise, erstellt seitens der Bewera, Immobilienbewertung und Immobilienberatung, Balzers und beträgt CHF 200.00 pro Klafter. Dies entspricht einem Quadratmeterpreis von CHF 55.60. Der oben berechnete Tauschwert von CHF 4'200.00, des von der Gemeinde Vaduz übertragenen Grundstücksteils am Eggasweg, entspricht einer, auf ganze Quadratmeter gerundeten, Fläche von 76 m², bei einem Preis von CHF 55.60 pro Quadratmeter.

Die restliche Grundstücksfläche des Grundstücks Nr. 2347, im Ausmass von 526 m², wird zum Grundstückspreis von CHF 55.60 pro Quadratmeter an die Gemeinde Vaduz verkauft. Der Kaufpreis beträgt somit CHF 29'271.20.

	<i>Die Gemeinde erwirbt:</i>	<i>Die Gemeinde gibt ab:</i>
<i>Teilfläche</i>	<i>Teilfläche Vaduzer Grundstück Nr. 2347</i>	<i>Teilfläche Vaduzer Grundstück Nr. 1186</i>
<i>Lage</i>	<i>Schaaner Au</i>	<i>Eggasweg</i>
<i>Ausmass</i>	<i>602 m²</i>	<i>35 m²</i>
<i>Zone</i>	<i>Landwirtschaftszone, LW</i>	<i>Übriges Gemeindegebiet, ÜG</i>
<i>Kaufwert</i>	<i>CHF 55.60/m² gesamt CHF 33'471.20</i>	<i>CHF 120.00/m² gesamt CHF 4'200.00</i>

Diesem Antrag liegen bei:

- Mutation 4129 vom 18. Januar 2021
- Liegenschaftsbericht

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgeschlagenen Tausch- und Kauf wie folgt zu:

- Die Gemeinde übernimmt auf dem Tauschweg eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 2347 im Ausmass von 76 m² und übergibt eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 1186 im Ausmass von 35 m². Das Tauschgeschäft wird als wertgleich betrachtet.
- Die Gemeinde kauft eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 2347, Schaaner Au, im Ausmass von 526 m² und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit im Betrag von CHF 29'271.20.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Tausch- und Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Vaduz und dem Eigentümer der Grundstücke Nr. 1332 und Nr. 2347 abzuschliessen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Werdenbergerweg.

Bauprojekt- und Kreditgenehmigung

Für die Sanierung des Werdenbergerweges hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 20. Oktober 2020 einen Planungskredit gesprochen sowie dem Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, den Planungsauftrag zum Betrag von CHF 40'000.00 erteilt.

Das Bauprojekt liegt nun zur Genehmigung vor und beinhaltet folgende baulichen Massnahmen:

Strassenbau

Der Werdenbergerweg ist Teil der Tempo-30-Zone Ebenholz.

Basierend auf den Gestaltungsgrundsätzen, die in Vaduz seit Jahren für Gemeindestrassen – speziell für Tempo-30-Zonen – angewendet werden, soll der Werdenbergerweg anlehnend an diese ausgebaut werden.

Westseitig wird abweichend vom Bestand ein mit roten LaLinea-Betonsteinen ausgepflastertes Trottoir angeordnet. Die angrenzende Fahrbahn wird mit einem Bitumenbelag versehen. Bei der Einmündung Feldstrasse wird die Trottoirüberfahrt zu der übergeordneten Strasse beibehalten. Der Knoten St. Annagass / Werdenbergerweg ist nicht Bestandteil dieses Projektes.

Abwasserleitung

Die Abwasserleitungen beim Werdenbergerweg sind in den Jahren 1953 und 1958 gebaut worden. Sie sollen aufgrund ihres Alters und Zustandes erneuert und gemäss dem in Überarbeitung befindlichen „Generellen Entwässerungsplan“ (GEP) dimensioniert werden.

Alle Hausanschlüsse werden über das Strassengrundstück erneuert. Wo notwendig werden die privaten Abwasserleitungen nach Rücksprache mit den Liegenschaftsbesitzern und zulasten derer saniert. Unerschlossene Grundstücke werden vorsorglich erschlossen, damit mittelfristig keine Grabarbeiten in der Strasse notwendig werden.

Wasserleitung

Aufgrund des Baujahres (1953) der bestehenden Wasserleitung soll diese durch eine Neue ersetzt werden. Die Dimensionierung erfolgt gemäss dem „Generellen Wasserversorgungsplan“ (GWP).

Alle Hausanschlüsse werden 1.0 m über die Strassengrundstücke hinaus erneuert. Wo notwendig werden die Hauszuleitungen in Rücksprache mit den Grundeigentümern zulasten derer saniert. Unerschlossene Grundstücke werden vorsorglich erschlossen, damit kann mittelfristig erneuten Grabarbeiten in der Strasse vorgebeugt werden.

Strassenbeleuchtung

Geplant ist, eine neue Strassenbeleuchtungsanlage zu erstellen. Den diversen Gemeinde-ratsbeschlüssen entsprechend werden die neuen LED-Leuchten zum Einsatz gelangen.

Mit den Liechtensteinischen Kraftwerken und der Liechtensteinischen Gasversorgung sind betreffend die Erweiterung bzw. Ergänzung ihrer Werkleitungsnetze die notwendigen Koordinationsgespräche geführt worden. Sie werden ebenfalls gemäss ihren Bedürfnissen ihre Anlagen ergänzen, ausbauen oder erweitern.

Kostenvoranschlag (inkl. MwSt.)

Strassenbau	CHF	675'000.00
Strassenbeleuchtung	CHF	55'000.00
Wasser	CHF	130'000.00
Abwasser	CHF	<u>305'000.00</u>
Gesamt Baukosten Gemeinde	CHF	1'165'000.00
abzüglich Planungskredit (GRB 17.12.2019)	CHF	<u>40'000.00</u>
Verpflichtungskredit	CHF	1'125'000.00

Der Aufwand ist im Budget 2021 abgedeckt.

Terminplan

Arbeitsvergaben	30. März 2021
Baubeginn	voraussichtlich Mai 2021 in Abhängigkeit vom Baufortschritt St. Annagass
Bauende	Ende 2021
Deckbelagseinbau	Frühjahr 2022

Bei der Vergabe der Ingenieurleistungen Projektierung (Basis Kostenschätzung) ist von geringeren honorarberechtigten Baukosten wie im Kostenvoranschlag ausgewiesen sind, ausgegangen worden. Eine höhere Bausumme hat direkten Einfluss auf das zu entrichtende Ingenieurhonorar. Der gesprochene Betrag ist aus oben genanntem Grund um CHF 25'000.00 zu niedrig.

Diesem Antrag liegt bei:

- Situation Gestaltung

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt Werdenbergerweg und spricht den entsprechenden Gesamtkredit im Betrag von CHF 1.165 Mio. (inkl. MwSt.). Dieser setzt sich zusammen aus einem Verpflichtungskredit von CHF 1.125 Mio. und einem bereits gesprochenen Planungskredit von CHF 40'000.00.

Der Gemeinderat erteilt dem Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, eine Auftrags-erweiterung für die Ingenieurleistungen Projektierung im Betrag von CHF 25'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Werdenbergerweg
ArbeitsvergabenBaumeisterarbeiten
Offenes Verfahren

Wilhelm Büchel AG, Benden	Gesamt:	CHF	387'840.40
	Anteil Gemeinde:	CHF	338'100.50

Pflasterungsarbeiten
Offenes Verfahren

Wilhelm Büchel AG, Benden	Gesamt:	CHF	143'926.90
	Anteil Gemeinde:	CHF	143'104.50

Belagsarbeiten
Offenes Verfahren

Brogle AG, Vaduz	Gesamt:	CHF	128'099.95
	Anteil Gemeinde:	CHF	123'690.25

Ingenieurleistungen, Realisierung
Direktauftrag

Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz	CHF	96'000.00
----------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Vergabeantrag Baumeisterarbeiten
- Vergabeantrag Pflasterungsarbeiten
- Vergabeantrag Belagsarbeiten

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Abwasserwerk:Ersatzanschaffung Fahrzeug Caddy GRS 039/21

Die Gemeinde hat 2012 einen Dacia Duster 1.6, 4 x 4, für das Abwasserwerk angeschafft. Dieses Fahrzeug wird vorwiegend vom Leiter Abwasserwerk benutzt, welcher damit auch zu seinen Einsatzstätten fährt. Das Fahrzeug hat dazumal CHF 23'500.00 gekostet und weist einen Kilometerstand von 115'000 km auf. Mit der Anschaffung des vorgeschlagenen Fahrzeuges VW Caddy, 2.0, Allrad, kann künftig das Personal des Abwasserwerks auch das notwendige Service-Material, das Werkzeug, die Schutzbekleidung, das Reinigungsmaterial und gegebenenfalls auch noch Maschinen mitführen. Auch steht dann ein weiterer VW Caddy zur Verfügung. Da beim Abwasserwerk nicht alle Einsatzorte im Tal liegen (Malbun, Steg, Triesenberg), ist die Anschaffung eines Allradfahrzeuges notwendig und zweckmässig. Dies gerade deswegen, da die Einsatzbereitschaft über das ganze Jahr hinweg und bei jeder Witterung zu gewährleisten ist.

Die Angebotsbreite bei den Allradfahrzeugen dieser Bauart und -klasse ist relativ klein, weswegen auch nur wenige Fahrzeuge die gestellten Voraussetzungen erfüllen.

Folgender Händler ist, um eine Offerte eines VW Caddy 2.0, Allrad, gebeten worden:

- Falknis Garage AG, Vaduz CHF 35'700.00

Die Anschaffung des offerierten Fahrzeugs ist im Budget 2021 abgedeckt.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Kastenwagens (VW Caddy 2.0, Allrad) zu und erteilt den Auftrag zur Lieferung an die Falknis Garage AG, Vaduz, zum Preis von CHF 35'700.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Kindergarten AubündtPhotovoltaikanlage, Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2020 dem Antrag der Energiekommission zur Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Bauten zugestimmt und hierfür einen Kredit im Umfang von CHF 2.2 Mio. gesprochen.

Die erste PV-Anlage wurde bereits auf dem Dach der Primarschule Äule (Flachdächer 1-3) umgesetzt.

Mitte März 2021 wurde die Gas-Heizung des Kindergarten Aubündt durch eine Wärmepumpen-Heizung ersetzt. Aus diesem Grund soll diese PV-Anlage als nächstes realisiert werden. Die PV-Anlage bildet in Verbindung mit der Wärmepumpen-Heizung eine ökologische und nachhaltige Lösung für die Wärmeerzeugung. Die Betriebskosten der Wärmepumpe können durch die Nutzung des selbst produzierten Solarstroms erheblich gesenkt werden. Gleichzeitig steigt durch mehr Eigennutzung die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage.

Die Erstellung dieser Anlage wird über das Projekt „PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Bauten“ abgerechnet.

Netzgekoppelte Photovoltaikanlage
(Direktvergabe)

Liechtensteinische Kraftwerke, 9494 Schaan CHF 46'464.40

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte vom 27. Januar 2021, Liechtensteinische Kraftwerke

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Räumliches Konzept - Städtebauliche Leitlinien
Arbeitsvergabe

Architektur- und Planungsleistungen
(Direktvergabe)

AmPlatz, Architekten & Planer, 9000 St. Gallen CHF 40'495.20

Diesem Antrag liegt bei:

- Vaduz Offerte Leitplan 210319

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

WEV Druckleitung Malbun - Vaduz
Sondierung und Reparatur Druckleitung
Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Nachtragskredit (GRB 019/20)	CHF	70'000.00
Nachtragskredit (GRB 034/20)	CHF	33'000.00
Gesamtkredit	CHF	103'000.00
Bauabrechnung	CHF	98'928.90
Minderkosten	- 3.95 % CHF	4'071.10

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sondierung und Reparatur der Druckleitung Malbun – Vaduz im Betrag von CHF 98'928.90 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Instandstellung,

Aufwertung und Erweiterung Walderlebnispfad 2019,

Projektabrechnung

Der Walderlebnispfad wurde im Oktober 2020 fertiggestellt und eröffnet. Wegen Corona musste die geplante Eröffnungsfeier auf Frühjahr 2021 verschoben werden. Im Herbst wurde der Walderlebnispfad im Rahmen einer kleinen Pressekonferenz vorgestellt. Der neu gebaute Walderlebnispfad und die Aussichtsplattform auf Letzi, werden von den Leuten sehr gut angenommen und es gibt sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 066/2018)	CHF	220'000.00
Gesamtkredit	CHF	220'000.00
Bauabrechnung	CHF	209'618.20
Minderkosten	- 4.72 % CHF	-10'381.80

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für: Instandstellung, Aufwertung und Erweiterung Walderlebnispfad 2019, Projektabrechnung in Höhe von CHF 209'618.20 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Vadozner Huus -

Ausschreibung Fachverantwortliche/r 100%

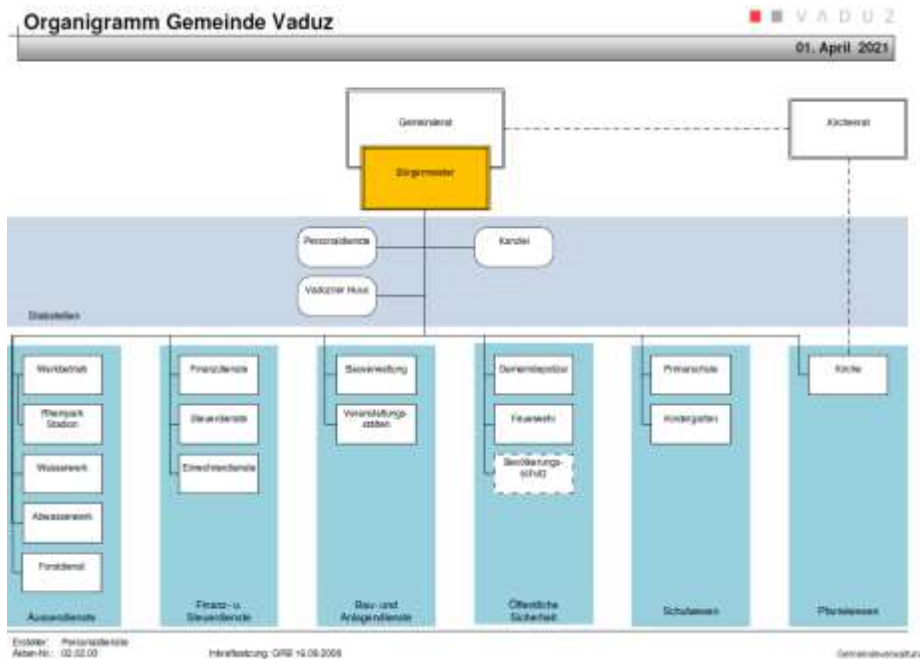
Der Gemeinderat hat die sofortige Veröffentlichung beschlossen, weswegen diese bereits am 31. März 2021 erfolgt ist.

In seiner Sitzung vom 22. Dezember 2020 genehmigte der Gemeinderat das Nutzungskonzept "Vadozner Huus" sowie das Bauvorhaben Städtle 14 für die zukünftigen Nutzergruppen "Vadozner Huus", Verein Standortmarketing Vaduz (SMV) und Gemeindepolizei. Auch wurde eine Arbeitsgruppe "Betriebskonzept Vadozner Huus" eingesetzt und mit der Detailplanung des Betriebskonzeptes des "Vadozner Huus" beauftragt.

Die Arbeitsgruppe traf sich zu drei Sitzungen um personelle und organisatorische Fragestellungen zu klären. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe hierbei von Frau Anela Fivaz, BSG Liechtenstein AG. Im Bericht der BSG Liechtenstein AG wurden unter Pkt. 2.3. die Vor- und Nachteile möglicher organisatorischer Zuordnungen aufgezeigt, unter Pkt. 3 die Ermittlung des quantitativen und qualitativen Stellenbedarfs aufgezeigt. Die Arbeitsgruppe diskutierte anlässlich

ihrer Sitzung vom 18. März 2021 alle Punkte sehr intensiv. Schlussendlich einigte sich die Arbeitsgruppe auf eine unbefristete Anstellung mit 100 Anstellungsprozenten und eine direkte Unterstellung beim Bürgermeister.

Mit der Schaffung der Stabstelle "Vadozner Huus" wird die Anpassung des Organigramms und des Stellenplanes der Gemeinde erforderlich.



Stellenplan "Vadozner Huus"

Funktion	KS	MA	Anzahl	AV
Leitung/Fachverantwortliche/r	357.301	vakant	1	100%
Total			1	100%

Unter Berücksichtigung des Aufgabenportfolio und des Anforderungsprofils der neu zu schaffenden Stellen im Bericht unter Pkt. 3.2., wurde das beiliegende Stelleninserat ausgearbeitet.

Die Ausschreibung der Anstellung erfolgt am Donnerstag, 1. April 2021 und Dienstag, 6. April 2021 in den Grossauflagen der Landeszeitungen und auf www.vaduz.li.

Weiteres Vorgehen

Der Rekrutierungsprozess sollte im Mai abgeschlossen werden und dem Gemeinderat ein Antrag zur Anstellung mit entsprechendem Nachtragskredit unterbreitet werden.

Mit Eintritt der/des Stelleninhabers/In wird die Erarbeitung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Betriebskonzeptes "Vadozner Huus" fortgeführt und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Bericht BSG (Liechtenstein AG) „Vadozner Huus“ Personelle und organisatorische Fragestellungen
- Stelleninserat

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Organigramm und den Stellenplan für die Stabstelle "Vadozner Huus".
2. Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Ausschreibung eines/-r Fachverantwortlichen/r mit 100 Stellenprozenten gemäss Stelleninserat.

Beratungen:

Im Gemeinderat wurde über den Beschäftigungsgrad der fachverantwortlichen Person diskutiert, ob die Anstellung nicht auch in einem Job-Sharing möglich wäre? Die betraute Arbeitsgruppe erörterte verschiedene Beschäftigungsgrade und kam zum Schluss, dass für den Aufbau / Erstellung des Konzeptes des "Vadozner Huus" die beste Lösung eine 100 Stellenprozent Beschäftigung wäre. Um die Ausschreibung flexibler zu gestalten und mehreren Personen die Möglichkeit einer Bewerbung zu ermöglichen, wird der Beschäftigungsgrad für die Ausschreibung auf 80-100 Stellenprozent angeregt.

Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Ausschreibung auf fünf Jahre befristet erfolgen sollte, da auch das Projekt "Vadozner Huus" auf fünf Jahre beschränkt ist. Die fünf Jahre beziehen sich jedoch auf die Nutzung der Liegenschaft "Städtle 14", sollte das Projekt erfolgreich sein, kann dieses in einer anderen Liegenschaft fortgeführt werden.

Basierend aus der Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Gegenantrag:

Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Ausschreibung eines/-r Fachverantwortlichen/r mit 80 - 100 Stellenprozenten gemäss Stelleninserat.

Beschluss:

Gemäss Gegenantrag angenommen, 11 Ja-Stimmen / 12 Anwesende

Über die einzelnen Antragspunkte wird separat abgestimmt.

Beschluss:

Zu 1.: Gemäss Antrag angenommen, 11 Ja-Stimmen / 12 Anwesende

Zu 2.: Gemäss Antrag abgelehnt, 0 Ja-Stimmen / 12 Anwesende

Neuausrichtung Zivilschutz,

Umsetzung der Gruppe Gemeindeschutz,

Benennung Koordinationspersonen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. März 2021 die Neuausrichtung Zivilschutz, Umsetzung der Gruppe "Gemeindeschutz" genehmigt. Künftig werden im Falle einer Katastrophen- oder Notlage die folgenden Leistungsaufträge; (a) Notfalltreffpunkte, b) Verpflegung, c) Notunterkünfte und Betreuung, d) Evakuierungen) durch die operierende Gruppe „Gemeindeschutz“ eingerichtet.

Der Bürgermeister schlägt gemeinsam mit der Sicherheitskommission folgende Personen für die Leitung des Gemeindeschutzes, sowie deren Stellvertretung vor:

Leitung Gemeindeschutz:

Petra Miescher, Vaduz

Stellvertreter Leitung Gemeindeschutz:

André Rumpold, Vaduz

Beide Personen sind Mitglieder in Einsatzorganisationen und verfügen über ausgewiesene Führungserfahrung, Erfahrung in Projektleitung, und haben ein sehr grosses Beziehungsnetz.

Antrag:

Folgende Personen werden für die Leitung "Gemeindeschutz" bestellt:

- Petra Miescher, Vaduz, als Leiterin Gemeindeschutz
- André Rumpold, Vaduz, als Leitung Gemeindeschutz-Stellvertreter

Ausstand: Gemeinderätin Petra Miescher

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 11 Anwesende

Identität und Positionierung der Gemeinde Vaduz, Information Aktueller Stand

Bürgermeister Manfred Bischof informiert über den aktuellen Stand des Projektes "Identität Vaduz" und gibt einen Ausblick, welche weiteren Schritte geplant sind.

Corona bedingt wurde das Projekt "Identität Vaduz" an verschiedenen Stellschrauben angepasst, trotzdem wird an dem Ziel festgehalten, vor dem Sommerurlaub die wichtigsten Arbeiten abzuschliessen.

WIN wird über die Sommerpause die Strategieempfehlungen und Impulse erarbeiten und nach der Sommerpause im Gemeinderat präsentieren.

Nach der Freigabe durch den Gemeinderat wird das Konzept in einem "Einwohner-Café" vorgestellt und auch dort kann die Bevölkerung Inputs einbringen.

PHASE I Arbeitsvorbereitung

- Netz-Recherche
- Zahlen und Fakten
- Interviews
- Koordination mit dem Team „Nachhaltigkeitsstrategie“

PHASE II Workshops

- Positionierung
- Marke
- Workshop mit Einwohner/innen

PHASE III Strategie

PHASE V Impulse

- Einwohner-Café
- Vorstellen der Ergebnisse –Einladung an alle Einwohner

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.



Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 21. April 2021